

Classic Minerals: Bohrungen auf Kat Gap erweitern Streichlänge auf über 500 m - Hochgradige Goldvererzung in der Tiefe durchteuft

10.12.2019 | [DGAP](#)

Das auf Western Australia fokussierte Goldexplorations- und Entwicklungsunternehmen [Classic Minerals Ltd.](#) (ASX. CLZ) ("Classic" oder "das Unternehmen") gibt bekannt, dass das Unternehmen die Analyseergebnisse aus seinem jüngsten RC- und Kernbohrprogramm auf dem Goldprojekt Forrestania (FGP) erhalten hat Projekt. Das Projekt liegt im australischen Bundesstaat Western Australia. Das Unternehmen hat auf dem Projekt Kat Gap insgesamt 21 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 1.580 m, auf Lady Magdalene 7 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 640 m und auf Stormbreaker 3 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 270 m mit der Zielsetzung niedergebracht, die bekannte hochgradige Goldvererzung zu verbessern/auszudehnen.

Die Bohrergebnisse aus Kat Gap lieferten weiterhin signifikante Zonen mit Goldvererzung am Granit-Grünstein-Kontakt. Die jüngsten Bohrungen auf Kat Gap zeigten ebenfalls, dass sich die hochgradige Goldvererzung in Fallrichtung in die Tiefe erstreckt. Kat Gap liegt strategisch günstig etwa 70 km südsüdöstlich des Goldprojekts Forrestania des Unternehmens, das die Goldressourcen Lady Magdalene und Lady Ada beherbergt.

RC-Bohrungen auf Lady Ada/Magdalene identifizierten ebenfalls mehrere potenzielle hochgradige Quarzgänge nördlich des Tagebaus Lady Ada. Die beiden Quarzgänge wurden in geringen Tiefen in der ausgelaugten Zone ungefähr 15 bis 20 m unter der Oberfläche durchteuft.

Die wichtigsten Punkte:

- Kat Gap erstreckt sich weiter entlang des Granit-Grünstein-Hauptkontakte. Der Golderzgang wurde auf eine Streichlänge von über 500 Meter ausgedehnt. Auf den nach Norden erweiterten Bohrlinien wurde eine signifikante Goldvererzung durchteuft. Das System ist weit offen und weiter nördlich gibt es in Streichrichtung keine historischen RC-Bohrungen.
- Auf Kap Gap wurden hochgradige Goldabschnitte in Fallrichtung und in nördlicher Streichrichtung erbohrt. Zu den besseren Ergebnissen der jüngsten Bohrungen zählen:
 - 3 Meter mit einem Gehalt von 20,70 Gramm Gold pro Tonne ab 39 Meter Tiefe
 - 6 Meter mit einem Gehalt von 4,84 Gramm pro Tonne Gold ab 59 Meter Tiefe
 - 5 Meter mit einem Gehalt von 4,13 Gramm Gold pro Tonne ab 29 Meter Tiefe
 - 4 Meter mit einem Gehalt von 5,85 Gramm Gold pro Tonne ab 18 Meter Tiefe
 - 8 Meter mit einem Gehalt von 2,71 Gramm Gold pro Tonne ab 46 Meter Tiefe
 - 8 Meter mit einem Gehalt von 2,56 Gramm Gold pro Tonne ab 35 Meter Tiefe
 - 1 Meter mit einem Gehalt von 11,70 Gramm Gold pro Tonne ab 24 Meter Tiefe
 - 1,20 Meter mit einem Gehalt von 9,52 Gramm Gold pro Tonne ab 136,60 Meter Tiefe
 - 2,60 Meter mit einem Gehalt von 7,68 Gramm Gold pro Tonne ab 142,40 Meter Tiefe
 - 2,53 Meter mit einem Gehalt von 5,54 Gramm Gold pro Tonne ab 174,47 Meter Tiefe
- Diese Runde der RC-Bohrungen auf Kat Gap konzentrierte sich in erster Linie auf die Überprüfung einer 100 m langen Verlängerung des Granit-Grünstein-Hauptkontakte in nördlicher Streichrichtung zusammen mit einer minimalen Überprüfung potenzieller abtauchender Projektionen früherer hochgradiger Abschnitte. Das System bleibt in alle Richtungen offen.
- Hohe Gehalte und das Vorkommen des mit Gold vererzten Systems in geringer Tiefe am Granit-Grünstein-Kontakt werden die Wirtschaftlichkeit eines zukünftigen Tagebaubetriebs verbessern.

Abbildungen, Tabellen und Anhänge in dieser Meldung können Sie in der originalen englischen Pressemitteilung ansehen.

Abbildung 1 darin zeigt: Liegenschaft FGP in Rot

Classics CEO, Dean Goodwin, sagte: Kat Gap nimmt sowohl in Streichrichtung als auch zur Tiefe weiter zu. Ich bin sehr zufrieden mit den in nördlicher Streichrichtung erweiterten Zonen, die Goldabschnitte in Erzqualität beherbergen, sowie mit den großartigen Ergebnissen, die wir jetzt in Fallrichtung in der Tiefe zu sehen beginnen. Auf Kat Gap wurden bis dato nur wenige tiefe Bohrungen niedergebracht. Diese neuen Ergebnisse zeigen deutlich, dass das System ein großes Potenzial für eine Erweiterung, nicht nur in Streichrichtung, sondern auch zur Tiefe besitzt. Die RC-Bohrungen auf dem nördlichen Ausläufer konzentrierten sich auf die Überprüfung des Granit-Grünstein-Kontakts in geringen Tiefen bis zu einer vertikalen Tiefe von nur 50 m. Falls sich diese hochwertigen Vererzungszonen weiter nach Norden fortsetzen, dann könnten wir Streichlängen von mehr als 600-700 m sehen.

Die nächsten Schritte auf Kat Gap sind die Fortsetzung der RC-Bohrprogramme, die die bekannte vererzte Zone von unserem aktuellen Bohrgebiet weiter nördlich und südlich ausdehnen. Wir haben das südliche Streichpotenzial südlich des Proterozoic Dyke (proterozoischer Intrusionsgang) vernachlässigt. Es gibt keinen geologischen Grund, warum die Goldvererzung auf der Südseite anders sein sollte. Wir haben nur auf der Nordseite gearbeitet, weil die Goldgehalte etwas besser waren. Das nächste RC-Programm wird sich nicht nur auf das Streichen in nördlicher Richtung, sondern auch auf das Streichpotenzial in südlicher Richtung über mindestens 100 m konzentrieren. Falls wir südlich des Intrusionsgangs ähnliche Zahlen haben, könnten wir etwas ganz Besonderes mit Streichlängen von insgesamt über 800 m sehen. Tiefer Bohrungen werden auch in den nächsten Programmen enthalten sein, um die Bereiche unter den bisherigen Bohrungen bis in eine Tiefe von 200 bis 300 m zu erkunden.

Die RC-Bohrungen auf Lady Ada zeigten ebenfalls ein großes Potenzial für weitere hochgradige querschlägige Erzgänge nördlich der vorhandenen Grube. Obwohl die durchteuften Quarzgänge relativ niedrige Gehalte lieferten, so sind sie in der Tat von großer Bedeutung, da die in der Vergangenheit auf Lady Ada in der gleichen Tiefe durchteuften Quarzgänge ebenfalls niedrige Gehalte aufwiesen, sich jedoch zur Tiefe fortsetzen und die hochgradige Sapphire Lode (Erzgang) bildeten.

Tabelle 1 in der originalen englischen Pressemitteilung zeigt: Die wichtigsten Bohrergebnisse

Auf Kat Gap niedergebrachte Bohrungen

Classic hat auf Kat Gap insgesamt 21 RC-Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 1.580 m und 3 Kernbohrungen mit einer Gesamtlänge von 527,55 m niedergebracht und bestätigt, dass die meisten Bohrungen eine Goldvererzung lieferten, die von Nordwest nach Südost streicht. Die Bohrungen haben jetzt die Streichlänge auf über 500 m ausgedehnt, wobei die Mineralisierung in alle Richtungen offen ist.

Abbildung 2 in der originalen englischen Pressemitteilung zeigt: Kat Gap - Draufsicht mit jüngsten und früheren RC-Bohrungen von Classic sowie signifikanten Goldabschnitten.

Diese Runde der RC-Bohrungen konzentrierte sich in erster Linie auf die Überprüfung der Goldzone am Granit-Grünstein-Hauptkontakt weitere 100 m nördlich von Classics bisherigen Bohrungen bis zu einer vertikalen Tiefe von nur 50 m unter der Oberfläche. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag ebenfalls auf Infill-Bohrungen im Umkreis der in Abständen von 40 x 20 m niedergebrachten Bohrungen, um zusätzliche hochgradige Erzfälle nördlich des Proterozoic Dyke ausfindig zu machen. 19 RC-Bohrungen, FKGR107 - FKGR125, mit einer Gesamtlänge von 1.380 m wurden niedergebracht. Auf der nördlichsten Bohrlinie wurde eine Goldvererzung angetroffen. In der Vergangenheit wurden nördlich dieses Punkts keine RC-Bohrungen niedergebracht. Zu den besseren Ergebnissen dieser Bohrungen zählen:

- 3 m mit 20,70 g/t Au ab 39 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 37,40 g/t Au ab 40 m Tiefe in FKGR113.
- 6 m mit 4,84 g/t Au ab 59 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 17,50 g/t Au ab 59 m Tiefe in FKGR114.
- 3 m mit 5,33 g/t Au ab 45 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 14,00 g/t Au ab 47 m Tiefe in FKGR115.
- 7 m mit 2,60 g/t Au ab 60 m Tiefe in FKGR116.
- 5 m mit 4,13 g/t Au ab 29 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 10,80 g/t Au ab 29 m Tiefe in FKGR117.
- 4 m mit 5,85 g/t Au ab 18 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 13,40 g/t Au ab 18 m Tiefe in FKGR120.
- 8 m mit 2,71 g/t Au ab 46 m Tiefe und 1 m mit 11,70 g/t Au ab 24 m Tiefe in FKGR122.
- 8 m mit 2,56 g/t Au ab 35 m Tiefe in FKGR123.

- 11 m mit 1,48 g/t Au ab 34 m Tiefe in FKGR124.

Drei Kernbohrungen FKGDD001 - FKGDD003 mit einer Gesamtlänge von 527,55 m wurden ebenfalls niedergebracht. Sie dienten zur Überprüfung der Bereiche unter der in geringer Tiefe liegenden hochgradigen Goldvererzung am Granit-Grünstein-Hauptkontakt in der Nähe des querschlägigen Proterozoic Dyke. Diese tieferen Bohrungen wurden in erster Linie zur Gewinnung aller wichtigen lithologischen und tektonischen Daten aus den Bohrkernen konzipiert, um eine bessere Kenntnis der Kontrollen, der Ausrichtung und der Lage potenzieller hochgradiger abtauchender Erzfälle zu erhalten und um die zukünftige Planung tieferer Kern- und RC-Bohrungen zu unterstützen. Die Bohrungen durchteuften schmälere Zonen mit Goldvererzung, was erwartet wurde, da die Kontaktzonen steiler einfallen als ursprünglich angenommen und die Kontrolle und Ausrichtung der Erzfälle noch nachzu vollziehen ist. Zu den besseren Ergebnissen dieser Bohrungen zählen:

- 1,2 m mit 9,52 g/t Au ab 136,60 m Tiefe, einschließlich 0,35 m mit 21,60 g/t Au ab 136,60 m Tiefe in FKGDD002
- 2,60 m mit 7,68 g/t Au ab 142,40 m Tiefe, einschließlich 0,40 m mit 39,20 g/t Au ab 142,40 m Tiefe in FKGDD002
- 2,53 m mit 5,54 g/t Au ab 174,47 m Tiefe, einschließlich 0,53 m mit 21,60 g/t Au ab 174,47 m Tiefe in FKGDD003

Die Kernbohrungen haben gezeigt, dass der Granit-Grünstein-Hauptkontakt steiler einfiel als die in geringer Tiefe liegenden hochgradigen mächtigeren Zonen der Goldvererzung, die von früheren RC-Bohrungen der Classic Minerals durchteuft wurden. Die flacher einfallenden Kontaktzonen stehen eindeutig mit hochgradigen Erzfällen in Zusammenhang, die die Kernbohrungen verfehlt haben. Wo der Kontakt steil liegt, neigt der Golderzgang dazu, sich zu verengen und an Gehalt zu verlieren. Wenn der Winkel des Kontakts flacher wird, nimmt im Allgemeinen sowohl die Mächtigkeit als auch der Gehalt des Golderzganges zu. Weitere tiefe Bohrungen sind in ausreichenden Abständen erforderlich, um die Lage dieser flacher einfallenden hochgradigen Kontaktzonen und ihre mögliche Einfallsrichtung zu bestimmen.

Zwei RC-Bohrungen FKGR126 - FKGR127 mit einer Gesamtlänge von 200 m wurden ebenfalls im Granit auf einer einzigen Traverse niedergebracht, die einen Teil der großen 4,4 km langen Boden anomalie durchquert. Diese Anomalie, die mittels Schneckenbohrungen identifiziert wurde, liegt 400 bis 600 m westlich des Granit-Grünstein-Hauptkontakte. Die Bohrungen wurden in Abständen von 40 m niedergebracht und sind in einem Raster von Ost nach West ausgerichtet. Die Bohrungen durchteuften Zonen mit anomaler Goldvererzung mit Mächtigkeiten von bis zu 10 m innerhalb des Granits bei Gehalten von 0,1 bis 0,8 g/t, die mit Zonen unbedeutender Quarzgangausbildung, Biotit- und Albit-Alteration in Zusammenhang stehen. Das beste Ergebnis stammt aus FKGR127, 3 m mit 1,00 g/t ab 92 m Tiefe nahe der Endtiefe der Bohrung. Weitere Bohrungen sind erforderlich, um die Quelle der Anomalie zu lokalisieren, da die Mächtigkeiten und Goldgehalte, die diese ersten Bohrungen lieferten, nicht die Größe und das Ausmaß der Anomalie erklären, die mittels Schneckenbohrungen identifiziert wurde.

Classics frühere RC-Bohrungen auf Kat Gap

Classic hat vor dem letzten RC-Bohrprogramm 6 separate Bohrkampagnen auf Kat Gap durchgeführt. Zwischen Mai 2018 und August 2019 wurden insgesamt 106 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 7.811 m niedergebracht, die alle signifikante Abschnitte mit einer hochgradigen Goldvererzung lieferten. Der Großteil der Bohrungen ist relativ kurz, bis zu einer vertikalen Tiefe von etwa 60 m unter der Oberfläche. Sie deckten den Granit-Grünstein-Kontakt über eine Streichlänge von ungefähr 400 m ab. Das Hauptbohrgebiet befand sich in erster Linie auf und neben beiden Kontaktzonen eines querschlägigen Proterozoic Dyke, wo er den Granit-Grünstein-Hauptkontakt kreuzt. An dieser Stelle wurde die Goldvererzung signifikant angereichert. Zu den besseren Ergebnissen der ersten sechs Bohrprogramme zählen:

- 8 m mit 19,05 g/t Au ab 32 m Tiefe, einschließlich 4 m mit 28,80 g/t Au in FKGR008
- 12 m mit 7,52 g/t Au ab 39 m Tiefe, einschließlich 2 m mit 20,20 g/t Au in FKGR006
- 12 m mit 5,39 g/t Au ab 30 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 20,80 g/t Au in FKGR012
- 10 m mit 30,78 g/t Au ab 28 m Tiefe, einschließlich 2 m mit 116,10 g/t Au in FKGR018
- 10 m mit 4,18 g/t Au ab 26 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 15,10 g/t Au in FKGR022
- 9 m mit 8,08 g/t Au ab 95 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 62,30 g/t Au in FKGR025

- 3 m mit 38,33 g/t Au ab 21 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 111,00 g/t Au in FKGR039
- 5 m mit 5,61 g/t Au ab 6 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 12,00 g/t Au in FKGR040
- 3 m mit 14,10 g/t Au ab 10 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 37,40 g/t Au in FKGR042
- 3 m mit 9,64 g/t Au ab 20 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 25,10 g/t Au in FKGR043
- 10 m mit 8,17 g/t Au ab 7 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 66,20 g/t Au in FKGR059
- 7 m mit 24,34 g/t Au ab 24 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 78,50 g/t Au in FKGR060
- 9 m mit 15,21 g/t Au ab 22 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 58,30 g/t Au in FKGR061
- 7 m mit 9,55 g/t Au ab 89 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 42,40 g/t Au in FKGR063
- 13 m mit 4,91 g/t Au ab 33 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 22,00 g/t Au in FKGR090
- 8 m mit 8,26 g/t Au ab 58 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 21,80 g/t Au in FKGR092
- 9 m mit 20,94 g/t Au ab 123 m Tiefe, einschließlich 1 m mit 125,00 g/t Au in FKGR095

Auf Kat Gap in Zukunft geplante Bohrungen

Zukünftige Bohrprogramme auf Kat Gap werden sich hauptsächlich auf die Überprüfung des Granit-Grünstein-Hauptkontakte vom aktuellen Bohrgebiet aus in nördlicher und südlicher Streichrichtung konzentrieren. Das nächste RC-Bohrprogramm wird die nördlichen und südlichen Ausläufer über eine weitere Streichlänge von 100 m überprüfen. Die RC-Bohrungen werden entlang der gesamten Streichlänge von 500 m, die von Classic abgegrenzt wurde, auch Bereiche in der Tiefe unterhalb der aktuellen kurzen Bohrungen überprüfen.

Im Granit werden auch Aircore- und RC-Bohrprogramme durchgeführt, um die große, 5 km lange geochemische Anomalie zu untersuchen, die im Rahmen der historischen Bodenprobenentnahme mittels Schneckenbohrungen identifiziert wurde. Das anfängliche Programm wird sich auf den querschlägigen Proterozoic Dyke konzentrieren, wo die Schneckenbohrungen hohe Gehalte zusammen mit einer Dilatationsstelle im nordöstlichsten Bereich der geochemischen Anomalie liefern.

Historische RC-Bohrungen auf Kat Gap wurden in erster Linie in Abständen von 100 m bis 200 m niedergebracht. Es besteht ein großes Potenzial für eine zusätzliche Vererzung, die sowohl außerhalb als auch innerhalb des bisher mittels RC-Bohrungen abgedeckten Bereichs gegen die Fallrichtung, in Fallrichtung und in Streichrichtung identifiziert werden können.

Classic hat für Mitte Dezember weitere RC-Bohrungen geplant.

Abbildung 4 in der originalen englischen Pressemitteilung zeigt: Kat Gap - Draufsicht mit der durch nachfolgende Bohrungen zu überprüfenden Streichlänge.

Bohrungen nördlich von Lady Ada

Classic brachte 6 RC-Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 540 m auf einer Nord-Süd ausgerichteten Traverse nieder, die sich unmittelbar nördlich der Tagebaugrube Lady Ada befindet. Die Bohrungen wurden in dieser speziellen Ausrichtung niedergebracht, um die von Ost nach West streichenden querschlägigen hochgradigen Quarzgänge des Lady Ada-Typs zu lokalisieren. Von den 6 niedergebrachten Bohrungen durchfuhrten zwei Bohrungen die Quarzgänge in einer potenziellen Ost-West-Ausrichtung. Beide Quarzgänge wurden in der ausgelaugten Zone in Tiefen von ungefähr 15 bis 30 m durchfuhrten. Die Ergebnisse waren relativ niedrig-haltig, wurden jedoch in der ausgelaugten Zone erwartet. Die besten Ergebnisse waren 2 m mit 1,85 g/t ab 27 m Tiefe in MARC069 und 8 m mit 1,50 g/t ab 80 m Tiefe in MARC075.

Weitere RC-Bohrungen sind östlich und westlich dieser Quarzgänge sowie in der Tiefe erforderlich, um die Streichrichtung und den Gehalt unterhalb der ausgelaugten Zone zu ermitteln.

Abbildung 5. Karte zeigt impliziertes Ressourcenmodell von Lady Magdalena/Ada sowie die Bohrstellen vom August 2018 (weiß) und das vor Kurzem im Rahmen der Novemberbohrkampagne überprüfte Gebiet (roter

Umriss).

Über das Goldprojekt Forrestania

Die FGP-Liegenschaften (ausgenommen Kat Gap und Lady Lila) sind unter dem Namen von Reed Exploration Pty Ltd registriert, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der an der ASX notierten Hannans Ltd (ASX: HNR). Classic hat 80 % der Goldschürfrechte auf den FGP-Liegenschaften von einer dritten Partei erworben, während Hannans seine 20 %-Beteiligung an den Goldschürfrechten beibehält. Zur Vermeidung von Missverständnissen besitzt Classic Ltd eine 100 %-Beteiligung an den Schürfrechten (ausgenommen Gold) auf den Liegenschaften Kat Gap und Lady Lila, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Nickel, Lithium und andere Metalle.

Das FGP beherbergt eine vorhandene Mineralressource von 4,82 Mio. Tonnen mit 1,40 g/t für 216.650 Unzen Gold, die gemäß dem JORC-Code (2012) klassifiziert und berichtet wurde. Eine kürzlich durchgeführte Scoping-Studie (siehe Pressemitteilung vom 2. Mai 2017) legt sowohl die technische und als auch finanzielle Durchführbarkeit des Projekts nahe. Die aktuellen Mineralressourcen für Lady Ada, Lady Magdalene und Lady Lila nach dem Abbau sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Weitere technische Details zur Mineralressourcenschätzung finden Sie weiter unten und in der JORC-Tabelle 1, die den Pressemitteilungen vom 14. März 2017 und 21. März 2017 beigelegt ist.

Anmerkungen zur Tabelle:

1. Die Mineralressource ist gemäß JORC, Ausgabe 2012, klassifiziert.
2. Der Stichtag für die Mineralressourcenschätzung ist der 31. Dezember 2016.
3. Die mineralische Ressource ist in FGP-Liegenschaften beherbergt.
4. Die Schätzungen werden gerundet, um das derzeitige Vertrauen in diese Ressourcen widerzuspiegeln.
5. Die Mineralressource wird mit einem Cut-Off-Gehalt von 0,5 g/t Au angegeben.
6. Die Erschöpfung der Ressource durch den historischen Tagebau wurde in Betracht gezogen.

Im Namen des Board of Directors:

Classic Minerals Ltd.
Dean Goodwin, CEO
71 Furniss Road, Landsdale WA 6065
Australien
Tel. +61-8-6305 0221
www.classicminerals.com.au
contact@classicminerals.com.au

Im deutschsprachigen Raum:
AXINO GmbH
Fleischmannstraße 15, 73728 Esslingen am Neckar
Tel. +49-711-82 09 72 11
Fax +49-711-82 09 72 15
office@axino.de
www.axino.de

Dies ist eine Übersetzung der ursprünglichen englischen Pressemitteilung. Nur die ursprüngliche englische Pressemitteilung ist verbindlich. Eine Haftung für die Richtigkeit der Übersetzung wird ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/71353-Classic-Minerals--Bohrungen-auf-Kat-Gap-erweitern-Streichlaenge-auf-ueber-500-m--Hochgradige-Goldvererzung>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).